



ReSound GN

ReSound LiNX 3D™

Bedienungsanleitung

RIE-Hörsystem

Linkes Hörgerät		Rechtes Hörgerät	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power	Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power
Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
Batteriegröße	<input type="checkbox"/> 312 <input type="checkbox"/> 13		

Offene/Standardversorgung:	<input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> Otoplastik
	Offener Dome	Power-Dome	Tulpen-Dome	RIE-Otoplastik

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

Spezielle Funktionen Ihres Hörgeräts:

- Smart Start auf Seite 13
- Phone Now auf Seite 22
- Telefonspule auf Seite 24
- Tinnitus Sound Generator auf Seite 29
- Direkter Audioeingang auf Seite 26

Hörgerättyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

BRIE, FCC ID: X26BRIE, IC: 6941C-BRIE; **VE312**, FCC ID: X26VE312, IC: 6941C-VE312. Auf Seite 7 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf alle Typen beziehen.

Dieses Gerät arbeitet in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz. Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörgeräte! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörakustiker programmierten individuellen Einstellungen können Sie das Hören wieder genießen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörgerät optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörgeräten.

Bei Fragen steht Ihnen Ihr Hörakustiker jederzeit gerne zur Verfügung.

2 Verwendungszweck

Hörgeräte werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörgeräts ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörgeräts ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen das Hörgerät regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörgeräten ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

- Tragen Sie das Hörgerät regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihr Hörgerät gewöhnt haben. Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihr Hörgerät nur für kurze Zeit tragen – bereits 15 Minuten reichen aus – und es dann immer länger tragen. In gewisser Weise ist die Umstellung nicht anders als bei Kontaktlinsen. Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker, der einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan ausarbeiten kann.
- Wenn Sie sich wohler mit den Geräten fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihr Hörgerät in verschiedenen Hörsituationen.

Es kann mehrere Monate dauern, bis sich an all die neuen „Klänge“ in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von den ReSound-Hörgeräten.

4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen.

Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Neuausrichtung oder Versetzung der Empfangsantenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte (MDD) und den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE).
- Die Konformitätserklärung finden Sie auf www.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörgeräte gemäß den IC-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

Patente: US 7,593,537 US 8,00,849

Mini-RIE-Hörgeräte des Typs **VE312** mit FCC ID X26VE312, IC-Nummer 6941C-VE312 und Batteriegröße **312** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT961-DRW, LT761-DRW, LT561-DRW

RIE-Hörgeräte des Typs **BRIE** mit FCC ID X26BRIE, IC-Nummer 6941-BRIE und Batteriegröße **13** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT962-DRW, LT762-DRW, LT562-DRW

5 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4	8.1	Verwendung der ReSound-Smart-Hörgeräte mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)	21
2	Verwendungszweck	4	8.2	Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit Smartphone-Apps	22
3	Gewöhnung an die Verstärkung	5	8.3	Mobiltelefonie	22
4	Erklärung	6	8.4	Phone Now	22
5	Inhaltsverzeichnis	8	8.4.1	Platzierung von Phone-Now-Magneten	23
6	Descriptions	10	8.4.2	Verwendung von Phone Now	23
6.1	Your hearing aid LT61/LT62	10	8.5	Telefonspule (nur 62-DRW)	24
6.2	Erkennen des linken und des rechten Hörgeräts	12	8.5.1	Induktionsschleifenanlagen	25
7	Erste Schritte	13	8.5.2	HAC-Telefon	25
7.1	Ein-/Ausschalten	13	8.6	Direkter Audioeingang (optional)	26
7.1.1	Smart Start	13	8.6.1	DAI und integrierten FM-Empfänger anschließen	27
7.2	Einlegen und Wechseln der Batterie	13	8.6.2	DAI entfernen	27
7.3	Batteriewarnsignalton	14	8.7	Flugmodus (optional)	28
7.3.1	Batteriewarnsignalton (nur mit Zubehör gepaarte Hörgeräte)	15	9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)	29	
7.4	Hörgeräte einsetzen/herausnehmen	16	9.1	Verwendungszweck des TSG-Moduls	29
7.4.1	Otoplastik einsetzen	16	9.2	Nutzeranweisungen für das TSG-Modul	29
7.4.2	Otoplastik herausnehmen	17	9.2.1	Gerätebeschreibung	29
7.4.3	Thin Tube mit Dome einsetzen	17	9.2.2	Funktionsweise des Geräts	29
7.4.4	Thin Tube mit Dome herausnehmen	18	9.2.3	TSG-Lautstärkeregelung	30
7.4.5	Sporthalterung	18	9.3	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps	31
7.5	Benutzung des Hörgeräts	18			
7.5.1	Programmwahl- und Multifunktionstasten	18			
8	Telefonieren	21			

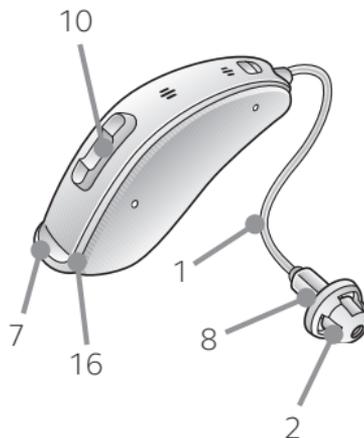
9.4	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät.....	31	Smartphones.....	42	
9.5	Technische Daten.....	31	16.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	42
9.5.1	Audiosignaltechnologie.....	31	17	Warnhinweise für Phone Now.....	43
9.5.2	Verfügbare Klänge.....	32	17.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now.....	43
9.6	Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung.....	32	18	Wichtige Informationen zu FM.....	44
9.7	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Soundgenerators.....	33	19	Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG).....	45
10	Der externe Hörer.....	34	19.1	TSG-Vorsichtsmaßnahmen.....	45
11	Anbringen des Domes.....	34	19.2	TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker.....	45
11.1	ReSound-Domes.....	34	20	Warnhinweise zu Batterien.....	47
11.2	ReSound-Tulpen-Domes.....	35	21	Erwartungen an das Hörgerät.....	47
12	Wireless-Zubehör.....	36	22	Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA).....	48
13	ReSound Assist (optional).....	36	23	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA).....	48
14	Reinigung und Pflege.....	37	24	Hörgeschädigte Kinder (nur USA).....	49
14.1	Tägliche Pflege.....	38	25	Technische Daten.....	50
14.2	Reinigung des Hörschlauchs und des Domes.....	38	25.1	RIE – LP-Hörer.....	50
14.3	Reinigung von RIE oder Otoplastik (gilt nicht für Ultra-Power-Otoplastiken).....	38		RIE – MP-Hörer.....	51
14.4	Wechsel des Cerumenschutzes beim Hörschlauch.....	39		RIE – HP-Hörer.....	52
15	Allgemeine Warnhinweise.....	40		RIE – UP-Hörer.....	53
16	Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit ReSound-Apps für Smartphones.....	42	26	Hinweise zur Problembeseitigung.....	54
16.1	Verwendungszweck von ReSound-Apps für		27	Garantie und Reparaturen.....	58
			28	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung.....	59

6 Beschreibungen

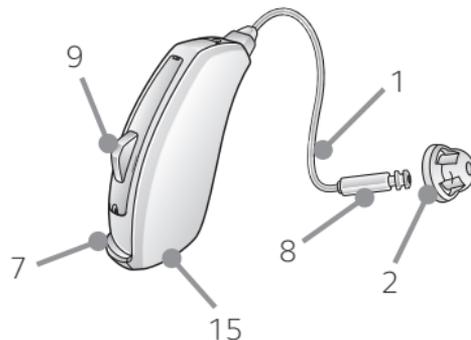
6.1 Ihr Hörgerät – LT 61/LT 62

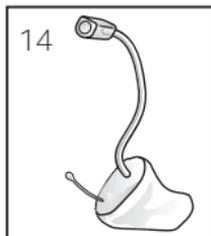
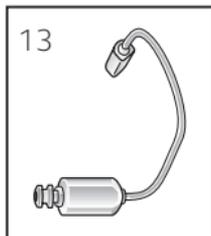
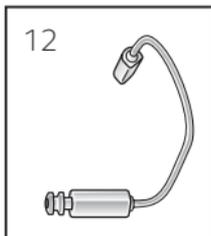
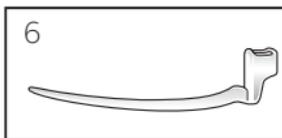
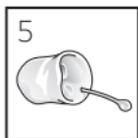
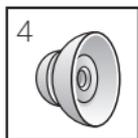
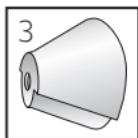
1. Hörschlauch
2. Offener Dome
3. Tulpen-Dome
4. Power-Dome
5. RIE-Otoplastik
6. Sporthalterung
7. Batteriefach
8. Hörer
9. Programmwahltaste (nur für Modelle LT 61)
10. Multifunktionstaste
11. LP-Hörer
12. MP-Hörer
13. HP-Hörer
14. UP-Hörer/Otoplastik
15. Modell und Seriennummer (im Batteriefach)
16. Direkter Audioeingang

LT 62-DRW



LT 61-DRW





6.2 Erkennen des linken und des rechten Hörgeräts

Falls Sie zwei Hörgeräte besitzen, können diese unterschiedlich eingestellt sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Bitte beachten Sie dies auch bei der Reinigung, Lagerung und beim Einsetzen der Hörgeräte.



Links



Rechts

Sie können Ihren Hörakustiker bitten, die Hörgeräte farblich zu markieren: das linke ist blau und das rechte ist rot markiert.

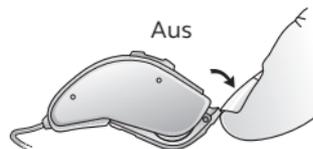
7 Erste Schritte

Setzen Sie die Hörgeräte während des Vorgangs in Ihre Ohren ein.

Das Hörgerät startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

7.1 Ein-/Ausschalten

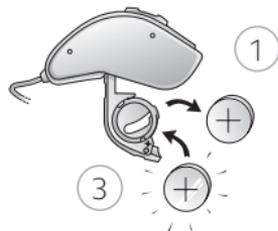
1. Schließen Sie das Batteriefach des Hörgeräts, um es in Programm 1 zu starten.
2. Sie schalten das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Am leichtesten gelingt dies, indem Sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.



7.1.1 Smart Start

Durch Smart Start werden die Hörgeräte erst eine Weile nach dem Schließen des Batteriefachs eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton **JJJJ**.

Wenn Sie die Hörgeräte jedoch lieber nicht vor dem Einsetzen in das Ohr einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.



7.2 Einlegen und Wechseln der Batterie

1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor (bitte beachten Sie die Informationen auf Seite 2 über geeignete Batterietypen/Batteriegrößen für Ihr Hörgerät). Entfernen Sie die Schutzfolie.



3. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörgerät einsetzen, um sie zu aktivieren.
4. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörgerät ein.
5. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Wenn Sie das Hörgerät nicht tragen, schalten Sie es aus, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.
3. Schalten Sie das Hörgerät nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig.
4. Falls das Hörgerät wiederholt die Verbindung zu ReSound-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.



WARNHINWEIS: Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Halten Sie Batterien von Personen mit geistiger Beeinträchtigung, Kindern und Haustieren fern.

7.3 Batteriewarnsignalton

Wenn der Batteriestand niedrig ist, verringert das Hörgerät die Verstärkung und sendet eine Tonfolge. Der Signalton ertönt ca. alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird, schaltet sich das Hörgerät automatisch aus.



HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

7.3.1 Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörgeräte)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie die Wireless-Funktionen wie direkte Übertragung von Ihrem iPhone nutzen oder mit unserem Audio Beamer Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen. Wenn die Batterien leer sind, werden einige ReSound-Wireless-Geräte nicht mehr unterstützt. Sie können erst wieder in vollem Umfang genutzt werden, wenn eine neue Batterie eingesetzt wurde.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie die Funktionalität mit dem Entleeren der Batterie abnimmt.

Batteriestand	Signal	Hörgerät	Fernbedienung	Audioübertragung
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

7.4 Hörgeräte einsetzen/herausnehmen

Wenn im Hörgerät "Smart Start" deaktiviert wurde, ist es hilfreich die Hörgeräte auszuschalten, bevor Sie sie einsetzen oder herausnehmen.

7.4.1 Otoplastik einsetzen

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Hörgerät hinter dem Ohr sitzt.

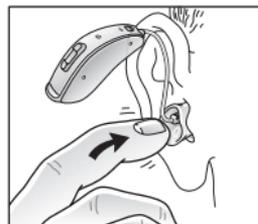
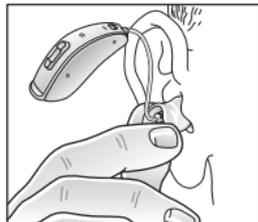
Durch probieren finden Sie vielleicht eine Methode mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörgerät richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörgeräts mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörgeräts, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.

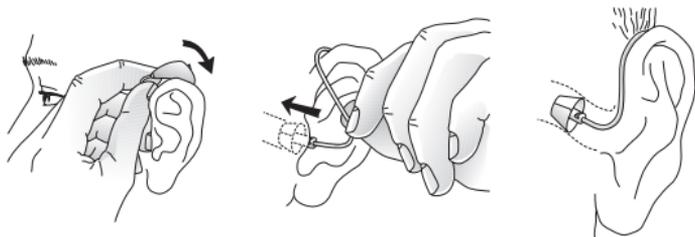


7.4.2 Otoplastik herausnehmen

1. Heben Sie zuerst das Hörgerät hinter Ihrem Ohr an. Lassen Sie das Hörgerät einen Moment neben Ihrem Ohr hängen.
2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörgerät selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus.
3. Entfernen Sie die Otoplastik vollständig, indem Sie sie sanft hin- und herdrehen.

7.4.3 Thin Tube mit Dome einsetzen

1. Hängen Sie das Hörgerät über Ihr Ohr.
2. Greifen Sie den Thin Tube am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Thin Tube bündig am Kopf anliegt.



HINWEIS: Es ist wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Weitere mögliche Gründe finden Sie in den Hinweisen zur Problembeseitigung.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form des Thin Tube selbst zu verändern.

7.4.4 Thin Tube mit Dome herausnehmen

1. Greifen Sie den Thin Tube mit Daumen und Zeigefinger und ziehen ihn vorsichtig nach außen.

7.4.5 Sporthalterung

Die Sporthalterung wird von Ihrem Hörakustiker angebracht bzw. angepasst.

7.5 Benutzung des Hörgeräts

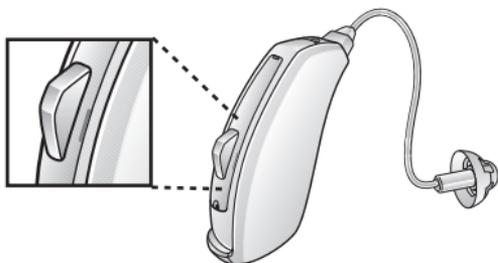
7.5.1 Programmwahl- und Multifunktionstasten

Falls Sie ein Hörgerät mit Programmwahl- oder Multifunktionstaste besitzen, können Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen, jedes dieser Programme ist für bestimmte Situationen geeignet.

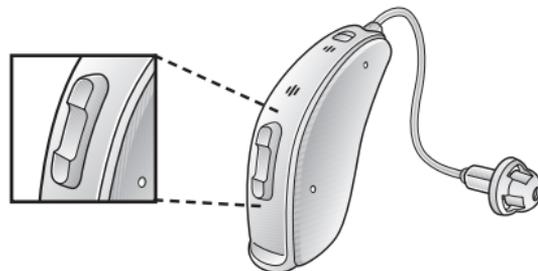
1. Durch kurzes Drücken der Programmwahltaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörgeräts kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

So sollte es nicht nötig sein, die Lautstärke manuell zu regeln. Neben der Kontrolle der Hörprogramme gibt Ihnen die Multifunktionstaste (nur für 62-DRW) außerdem die Möglichkeit, die Verstärkung nach Ihren individuellen Vorlieben einzustellen.

Die Multifunktionstaste dient der Änderung der Lautstärke oder Hörprogramme des Hörgeräts.



Programmwahltaste (nur 61er-Modelle)



Multifunktionstaste (nur 62-er Modelle)

Ihr Hörakustiker kann diese Einstellungen bei Bedarf ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

Multifunktionstaste Aktion	Standardeinstellung	Neue Einstellung
Kurzer Druck oben	erhöht Lautstärke	
Kurzer Druck unten	verringert Lautstärke	
Langes Drücken oben (3 Sekunden)	wechselt Programme	
Langes Drücken nach unten (3 Sekunden)	aktiviert Streaming	



HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörgeräte mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie ein Programm in einem der Hörgeräte ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörgeräts. Diese synchronisierte Programmwahltaste kann auch so konfiguriert werden, dass auf einer Seite die Lautstärke erhöht und auf der anderen Seite die Lautstärke reduziert werden kann. Die Lautstärkeänderungen an einem Hörgerät werden auf der anderen Seite wiederholt, damit die Lautstärke gleich bleibt.

8 Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörgerät ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:



1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Halten Sie das Telefon in die Nähe des Mikrofons oben am Ohr.
3. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörgerät angepasst hat.
4. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.



HINWEIS: Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

8.1 Verwendung der ReSound-Smart-Hörgeräte mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)

ReSound LiNX 3D ist ein „Made for iPhone“-Hörgerät, das die Kommunikation und Steuerung mit iPhone®, iPad® oder iPod touch® ermöglicht.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound LiNX 3D-Hörgerät wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter resound.com/support.

8.2 Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit Smartphone-Apps

Verwendung mit Smartphone-Apps:

- Die Benachrichtigung über App-Updates sollte nicht deaktiviert werden. Zudem empfehlen wir allen Nutzern, alle Updates zu installieren, um sicherzustellen, dass die App richtig funktioniert und auf dem neuesten Stand ist.
- Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Geräten verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Geräten verwendet wird.
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website.

8.3 Mobiltelefonie

Ihr Hörgerät wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Leider sind nicht alle Mobiltelefone mit Hörgeräten kompatibel (HAC).

Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.



HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

8.4 Phone Now

Phone Now schaltet von Ihrem aktuellen Hörprogramm automatisch auf das Telefonprogramm um, wenn ein mit einem Magneten ausgestatteter Telefonhörer in der Nähe Ihres Ohrs ist. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörgerät automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

8.4.1 Platzierung von Phone-Now-Magneten

Befestigen Sie den Phone-Now-Magneten am Schallausgang, um die Phone-Now-Funktion zu nutzen. So befestigen Sie den Phone-Now-Magneten:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Halten Sie das Telefon senkrecht, so als ob Sie telefonieren würden.
3. Befestigen Sie den Magneten direkt unterhalb des Schallausgangs. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schallaustritt nicht verdecken. Falls nötig, verändern Sie die Position des Magneten, um die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen zu verbessern.



HINWEIS: Falls Sie nicht mit der Stärke des Phone Now zufrieden sind, können Sie den Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Phone-Now-Magneten hinzufügen.

HINWEIS: Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons vor Befestigung des Magneten nur empfohlene Reinigungsmittel.

8.4.2 Verwendung von Phone Now

1. Telefonieren Sie wie gewohnt.
2. Eine kurze Tonfolge signalisiert, dass Phone Now das Hörgerät in das Telefonprogramm umgeschaltet hat.



HINWEIS: In der Anfangsphase müssen Sie unter Umständen verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

Falls Sie zwei Hörgeräte mit Synchronisierung und Comfort Phone verwenden, wird das Hörgerät auf der Seite ohne Telefon automatisch um 6 dB reduziert.

8.5 Telefonspule (nur 62-DRW)

Ihr Hörgerät verfügt möglicherweise über eine Telefonspule. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit hörgerätekompatischen Telefonen und in Kinos, Theatern, Gotteshäusern etc., in denen eine Induktionsschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Die Telefonspule kann nicht ohne Induktionsschleifenanlage oder ein hörgerätekompatisibles Telefon (HAC-Telefon) betrieben werden. Wenn Sie das Telefonspulenprogramm einschalten, empfangen Ihre Hörgeräte Signale von der Induktionsschleife oder dem HAC-Telefon.



HINWEIS: Falls Sie mit der Telefonspule Hörprobleme haben, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Programm anzupassen.

HINWEIS: Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörgerät kommt, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

8.5.1 Induktionsschleifenanlagen

Befolgen Sie folgende Schritte, um Induktionsschleifenanlagen zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörgerät in das Telefonspulenprogramm.
2. Suchen Sie sich einen guten Platz. Der Empfang ist nicht überall gleich gut, sondern hängt von der Induktionsschleife ab. Achten Sie auf die Beschilderung oder suchen Sie sich einen anderen Sitzplatz.
3. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
4. Wenn Sie den Raum verlassen, schalten Sie auf Programm 1 um.

8.5.2 HAC-Telefon

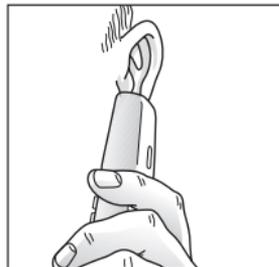
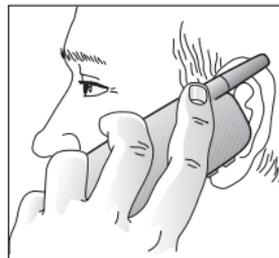
Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von HAC-Telefonen und wandelt es in Schall um.

Befolgen Sie folgende Schritte, um das HAC-Telefon zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörgerät in das Telefonspulenprogramm.
2. Wählen Sie eine Nummer oder nehmen Sie einen Anruf entgegen.
3. Halten Sie das Telefon hinter Ihr Ohr, nahe an das Hörgerät, und neigen Sie es leicht nach außen.
4. Hören Sie sich den Rufton an und bewegen Sie den Hörer an die Stelle, wo der Empfang am besten ist.
5. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
6. Wenn Sie das Gespräch beenden, schalten Sie auf Programm 1 um.



HINWEIS: Falls der Telefonspulenempfang am Telefon schlecht ist, verwenden Sie das Mikrofonprogramm. Um Pfeiftöne zu vermeiden, halten Sie den Hörer nicht zu fest gegen das Ohr.



8.6 Direkter Audioeingang (optional)

Ihr Hörgerät verfügt über einen direkten Audioeingang. Mit dem direkten Audioeingang können Sie Signalquellen, ein Radio, Fernsehgerät oder sogar Schulausrüstung direkt an Ihr Hörgerät anschließen. Dadurch verbessert sich häufig die Klangqualität.



Audioschuh

Die Übertragung erfolgt über Kabel und ein aufklickbares Gerät.

Das Hörgerät erkennt die Quelle am direkten Audioeingang automatisch. Der direkte Audioeingang unterstützt auch Wireless-geräte.

Ihr Hörakustiker kann Ihre Hörgeräte so anpassen, dass sie zur Balance zwischen digitalem Audioeingang und den Mikrofonen an Ihren Hörgeräten passen. Sie können z. B. Umgebungsgeräusche leiser stellen und die Signale des Funksenders verstärken.

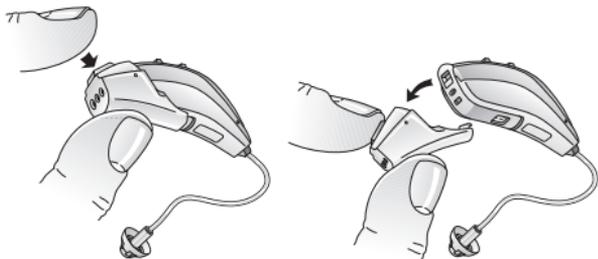
Dieses Zubehör wird unten auf Ihr Hörgerät aufgesteckt. Sobald es einrastet, wechselt das Hörgerät in das Hörprogramm für den direkten Audioeingang.

8.6.1 DAI-Empfänger anschließen

1. Führen Sie die Kontaktfläche des aufklappbaren DAI-Adapters an die Kontakte an der Rückseite des Hörgeräts oberhalb des Batteriefachs und unterhalb der Modellnummer.
2. Sind die Kontakte aufeinander positioniert, führen Sie den aufklappbaren DAI-Adapter in Richtung Batteriefach.
3. Drücken Sie den aufklappbaren DAI-Adapter vorsichtig auf das Hörgerät, bis er einrastet.



1. Um den DAI-Adapter vom Hörgerät abzunehmen, die Taste auf der Vorderseite des aufklappbaren DAI-Adapters drücken und halten.
2. Entfernen Sie den aufklappbaren DAI-Adapter vorsichtig vom Hörgerät.



8.7 Flugmodus (optional)



WARNHINWEIS: Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden, weil keine Funksignale ausgesendet werden dürfen.

Sie können Ihr ReSound LiNX 3D Hörgerät über Ihr Smartphone oder die ReSound Fernbedienung steuern. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus auszuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörgerät das Batteriefach drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppelte Klingeltöne für zehn  Sekunden (etc.) signalisieren, dass Ihr Hörgerät im Wireless-Modus ist.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus zu aktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörgerät das Batteriefach ein Mal.
2. Ihre Hörgeräte befinden sich nach 10 Sekunden im Wireless-Modus.



HINWEIS: Beide Hörgeräte müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

HINWEIS: Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)

9.1 Verwendungszweck des TSG-Moduls

Ihr ReSound-Hörgerät verfügt möglicherweise über eine Tinnitus-Sound-Generator-Funktion, dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Der Tinnitus-Soundgenerator kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörgerät ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

9.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

9.2.2 Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Sounds kann von Ihrem Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann den generierten Sound modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Der Sound kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die tosende Brandung an einer Küste.

Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse

abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder Brandung. Wenn Sie zwei Wireless-Hörgeräte haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörgeräten.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Falls bei Ihren Hörgeräten Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Funktion Situations Steering aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörgeräten angepasst wird. Falls das Hörgerät über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörgeräten anzupassen.

9.2.3 TSG-Lautstärkeregelung

Der Rauschgenerator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf Ihre Wünsche abzustimmen.

9.3 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Soundgenerators über die Programmwahltasten des Hörgeräts kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörgeräten verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.

Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörgerät mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

9.4 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Soundgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Soundgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar. Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

9.5 Technische Daten

9.5.1 Audiosignaltechnologie

Digital

9.5.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen hergestellt werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz

9.6 Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Falls die Nutzung des Soundgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Soundgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt oder Hörakustiker aufsuchen.

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

9.7 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Soundgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Soundgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Soundgenerator zum Einsatz kommt.

Der Soundgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

10 Der Hörschlauch

Der Hörschlauch schützt die Drähte zum Hörer, der den Klang zu Ihrem Ohr weiterleitet. Es ist wichtig, dass der Hörschlauch und der Dome/die RIE-Otoplastik richtig in Ihrem Ohr sitzen. Wenn der Hörschlauch oder der Dome/die RIE-Otoplastik im Ohr störend ist und Sie das Hörgerät deswegen nicht tragen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Versuchen Sie bitte niemals, die Form des Hörschlauchs selbst zu verändern. Der Hörschlauch und der Dome/die RIE-Otoplastik müssen regelmäßig gereinigt werden.

Lesen Sie bitte die Reinigungshinweise in Kapitel 14.2-14.4.

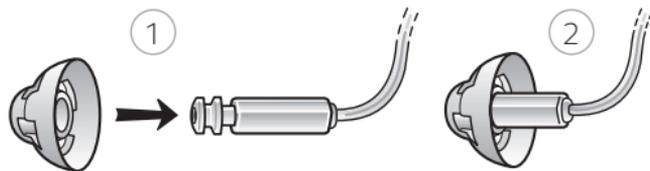
11 Anbringen des Domes

Wir empfehlen Ihnen, den Wechsel von Ihrem Hörakustiker durchführen zu lassen, da der Dome sonst aus dem Ohr fallen kann.

11.1 ReSound-Domes

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Schieben Sie den neuen Dome über die Kerben des Minischlauchs.
2. Drücken Sie ihn gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.



11.2 ReSound-Tulpen-Domes

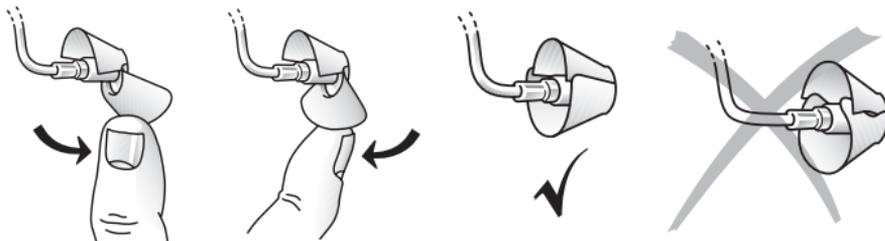
Der Tulpen-Dome wird in gleicher Weise befestigt, es sind jedoch ein paar zusätzliche Schritte auszuführen. Der Tulpen-Dome besteht aus zwei „Lamellen“.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes einzusetzen:

1. Biegen Sie die größere Lamelle mit dem Finger vom Minischlauch weg.
2. Schieben Sie den neuen Dome über den Hörer.
3. Vergewissern Sie sich das der Dome fest und sicher auf dem ThinTube sitzt.



HINWEIS: Es ist wichtig, dass die größere Lamelle außen ist.



12 Wireless-Zubehör

Mit ReSound-Wireless-Zubehör können Sie Signale von Ihrem Fernseher oder Musik-Player direkt in Ihre ReSound-Hörgeräte übertragen.

Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

13 ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Sie eine Feinjustierung von Ihrem Hörakustiker über die App erhalten.

So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörgeräte an
Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe oder fordern Sie Programmanpassungen an, die Änderungen können Sie installieren, wann und wo immer Sie möchten.
2. Halten Sie Ihr Hörgerät mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen
Installieren Sie Updates der Hörgerätesoftware, wann und wo Sie möchten



HINWEIS: Ihre Hörgeräte schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus. Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörgeräte mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.

Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

14 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörgeräts zu erhöhen:

3. Halten Sie Ihr Hörgerät stets sauber und trocken. Wischen Sie das Gehäuse nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen. Verwenden Sie kein Wasser oder Lösungsmittel, da Ihr Hörgerät dadurch beschädigt werden kann.
4. Legen Sie das Hörgerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
5. Schützen Sie Ihr Hörgerät vor unsachgemäßer Behandlung und vermeiden Sie, dass es auf harte Oberflächen (z. B. auf den Fußboden) fällt.
6. Legen Sie das Hörgerät niemals in die Nähe einer Hitzequelle oder in die direkte Sonne (z. B. in einem heißen Auto), da zu starke Hitze das Hörgerät beschädigt und das Gehäuse verformen kann.
7. Nehmen Sie Ihr Hörgerät beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
8. Sollte Ihr Hörgerät doch einmal nass geworden oder einer hohen Luftfeuchte oder starkem Schweiß ausgesetzt gewesen sein, nehmen Sie die Batterie heraus und lassen es über Nacht bei geöffnetem Batteriefach trocknen. Sie können das Hörgerät mit Batterie aber auch über Nacht in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel (Exsikkator) legen. Verwenden Sie das Hörgerät erst wieder, wenn es vollständig trocken ist. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Trocknungsmittel am besten geeignet ist.
9. Nehmen Sie das Hörgerät vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Diese Produkte könnten in das Hörgerät gelangen und es beschädigen.

14.1 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörgerät stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörgerät jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungsgeräts.

14.2 Reinigung des Hörschlauchs und des Domes

Der Hörschlauch und der Dome müssen regelmäßig äußerlich gereinigt werden. Verwenden Sie zur Reinigung keinesfalls Wasser, sondern ausschließlich ein weiches trockenes Tuch. Gehen Sie bitte gleichermaßen bei der Reinigung der UP-Hörer-Otoplastik vor. Lesen Sie bitte die Hinweise zum Wechsel des Cerumenschutzes in Kapitel 15.4.

14.3 Reinigung von RIE oder Otoplastik (gilt nicht für Ultra-Power-Otoplastiken)

1. Trennen Sie den Hörschlauch von der Otoplastik.
2. Reinigen Sie die RIE-Otoplastik mit einer milden Seifenlauge und spülen diese mit lauwarmem Wasser.
3. Trocknen Sie die Otoplastik nach dem Reinigen gründlich ab und entfernen Sie restliches Wasser und Ablagerungen mit einer Spritze und einer Reinigungsschlaufe aus dem Schlauch.

 **HINWEIS:** Der Schlauch der Otoplastik kann mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Schlauchs von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

14.4 Wechsel des Cerumenschutzes beim Hörschlauch

So tauschen Sie Cerustop-Filter (weiß) aus:

1. Um den alten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes berührt. Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.
2. Um den neuen Cerumenschutz einzusetzen, drücken Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Hörers abschließt. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position.

15 Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörgeräts zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörgerät beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörgerät daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörgerät ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörgeräts beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörgeräten freigegeben sind.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörgerät nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Schäden am Hörgerät oder Hörschädigungen verursachen kann.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörgerät nur unter Aufsicht tragen. Das Hörgerät enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörgerät nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörgerät darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Warnhinweis für den Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörgeräten mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator

gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen des Hörgeräteträgers geschädigt wird.

8. Deaktivieren Sie die Wireless-Funktion, wenn Sie in ein Flugzeug steigen. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.
9. Verwenden Sie das Hörgerät nicht, wenn es defekt ist.
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink).



1. ReSound-Wireless-Geräte enthalten einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.
2. Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound Unite-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Paarung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.

16 Verwendung von ReSound-Hörgeräten mit ReSound-Apps für Smartphones

16.1 Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones:

Die Smartphone-Apps von ReSound sind für die Verwendung mit Wireless-Hörgeräten von ReSound vorgesehen. Smartphone-Apps von ReSound senden und empfangen Signale für die Wireless-Hörgeräte von ReSound über Smartphones, für die die Apps entwickelt wurden.

16.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörgerät schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
2. Wenn bei der Nutzung der Wireless-Funktion elektromagnetische Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.
3. Verwenden Sie nur original ReSound-Verbrauchsmaterial.
4. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörgerät ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörgeräten geeignet sind.

17 Warnhinweise für Phone Now

1. Halten Sie den Magneten von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
2. Der Magnet kann den Betrieb anderer elektronischer oder medizinischer Geräte beeinträchtigen. Aus den Herstellerinformationen zu magnetisch empfindlichen Geräten (wie z. B. Herzschrittmacher) sollte hervorgehen, welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind, wenn Sie Ihr Hörgerät und den Magneten in der Nähe des betreffenden medizinischen oder elektronischen Geräts benutzen. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

17.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Starke Verzerrungen, die durch den Wählprozess oder das Telefonieren entstehen, vermeiden Sie, indem Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons befestigen.
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten.

18 Wichtige Informationen zu FM

1. Verwenden Sie niemals zwei Sender mit dem gleichen FM-Kanal.
2. Reinigen Sie den Audioschuh nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten.
3. Verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, an denen die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist, z. B. im Flugzeug.
4. Bitte beachten Sie, dass FM-Signale auch von anderen Empfängern abgehört werden können.
5. Bevor Sie das Gerät im Ausland verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, um sicherzustellen, dass Ihr Radiokanal im jeweiligen Land erlaubt ist.
6. Audioschuh und Empfänger dürfen nur von autorisierten Händlern repariert werden.

19 Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG)

1. Soundgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.
2. Soundgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
3. Soundgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.

19.1 TSG-Sicherheitsvorkehrungen

1. Falls die Nutzung des Soundgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Soundgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Kinder und geistig oder körperlich eingeschränkte Kunden müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.
3. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabe-lautstärke des Soundgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Soundgenerator nur leiser stellen lässt.

19.2 TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Soundgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Soundgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Soundgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Soundgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Soundgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

20 Warnhinweise zu Batterien

Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden.

Beachten Sie:

1. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und geistig eingeschränkten Personen fern.
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.
3. Batterien (Zink-Luft), die nicht ausdrücklich als wiederaufladbar gekennzeichnet sind, dürfen nicht aufgeladen werden, da sie auslaufen oder explodieren können.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
5. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.
6. Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie.

21 Erwartungen an das Hörgerät

Hörgeräte können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern. Das Hörgerät sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörgeräts ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

22 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Soundgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

23 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörgeräts von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankun-

gen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörgerät zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörgerät tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen. Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörgerät zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörgerät kaufen möchten.

Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörgeräten nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

24 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

25 Technische Daten

25.1 RIE – LP-Hörer

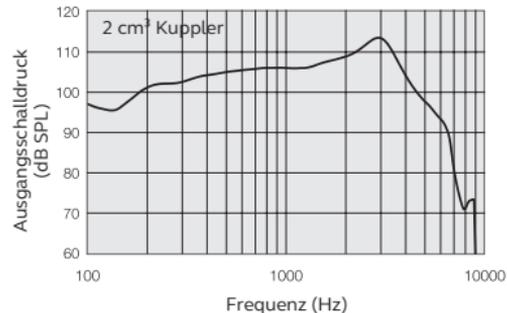
Modelle: LT962-DRW, LT762-DRW, LT562-DRW
LT961-DRW, LT761-DRW, LT561-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	31	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	52	dB
		43	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	113	dB SPL
		108	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	%
	800 Hz	0,5	%
	1600 Hz	0,7	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		90	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-7060	Hz
Stromverbrauch (im Testmodus)		1,3	mA

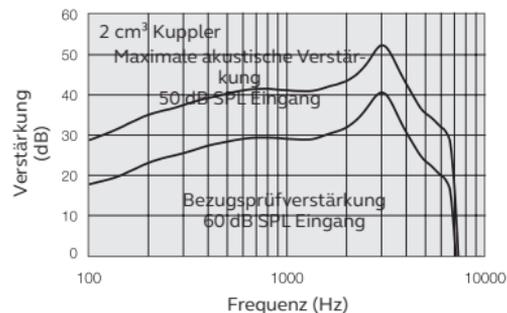
Hinweis: Empfindlichkeit Telefonspule gilt nur für RIE-Modelle des Typs 62

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



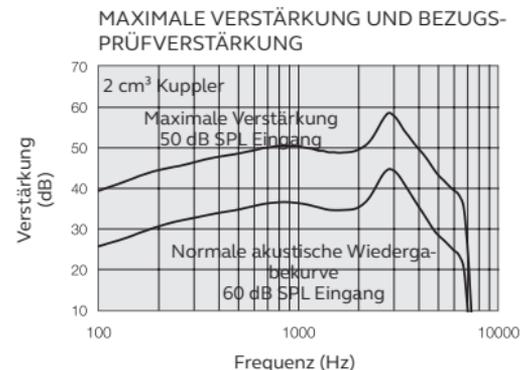
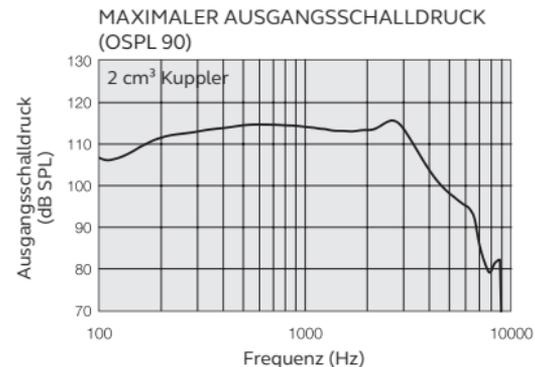
RIE – MP-Hörer

Modelle: LT962-DRW, LT762-DRW, LT562-DRW
 LT961-DRW, LT761-DRW, LT561-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	37	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	58	dB
		51	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	116	dB SPL
		114	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,5	%
	800 Hz	0,6	%
	1600 Hz	1,2	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		96	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-7000	Hz
Stromverbrauch(im Testmodus)		1,3	mA

Hinweis: Empfindlichkeit Telefonspule gilt nur für RIE-Modelle des Typs 62

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.



RIE – HP-Hörer

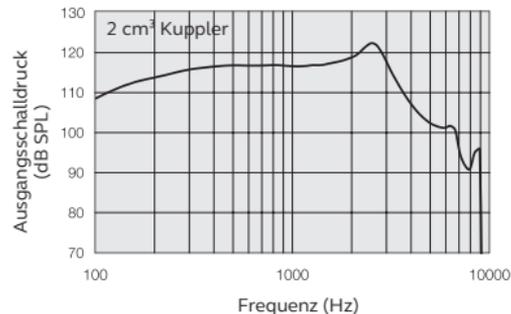
Modelle: LT962-DRW, LT762-DRW, LT562-DRW
 LT961-DRW, LT761-DRW, LT561-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	42	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max.	65	dB
	HFA	56	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max.	122	dB SPL
	HFA	118	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,6	%
	800 Hz	1,2	%
	1600 Hz	0,7	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		101	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-6030	Hz
Stromverbrauch(im Testmodus)		1,3	mA

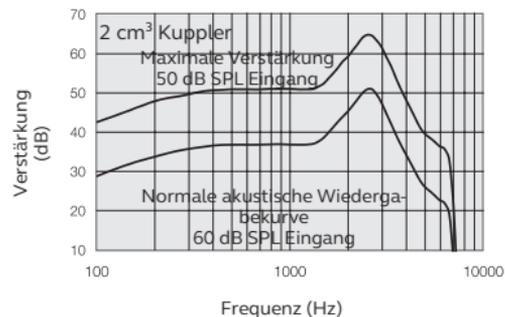
Hinweis: Empfindlichkeit Telefonspule gilt nur für RIE-Modelle des Typs 62

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



RIE – UP-Hörer

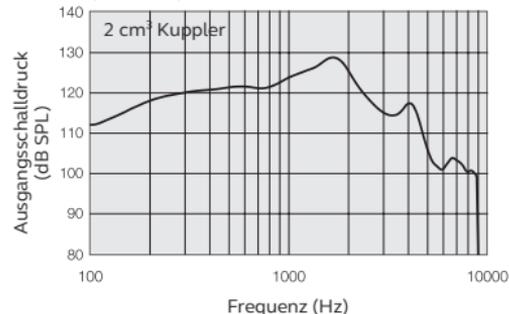
Modelle: LT962-DRW, LT762-DRW, LT562-DRW
 LT961-DRW, LT761-DRW, LT561-DRW

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	47	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max.	75	dB
	HFA	64	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max.	129	dB SPL
	HFA	124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	1,3	%
	800 Hz	2,1	%
	1600 Hz	0,1	%
Empfindlichkeit Telefonspule (SPLIV @ 31,6 mA/m)		107	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		23	dB SPL
Frequenzbereich (DIN 45605)		100-4910	Hz
Stromverbrauch(im Testmodus)		1,2	mA

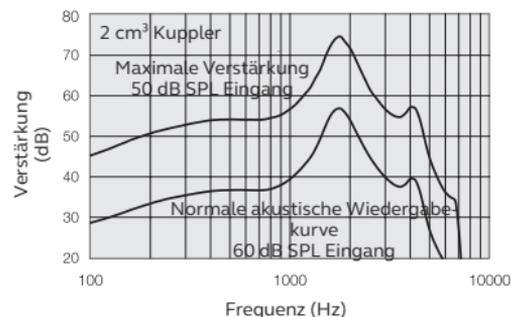
Hinweis: Empfindlichkeit Telefonspule gilt nur für RIE-Modelle des Typs 62

Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V.

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



26 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Pfeifen/Rückkopplung	Sind Otoplastik oder Dome richtig eingesetzt?
	Ist die Lautstärke sehr hoch?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörgeräten gehalten?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?
Kein Ton	Ist das Hörgeräten eingeschaltet?
	Befindet sich das Hörgerät im Telefonspulenmodus?
	Befindet sich eine Batterie im Hörgeräten?
	Ist die Batterie noch gut?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?

MÖGLICHE LÖSUNG

Erneut einsetzen.

Lautstärke reduzieren.

Ersetzen oder Hörakustiker fragen.

Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörgerät und Gegenstand zu schaffen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

Hörgerät einschalten.

Umschalten in das Mikrofonprogramm.

Neue Batterie einsetzen.

Batterie austauschen.

Hörakustiker fragen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Ist der Klang verzerrt, stotternd oder schlecht?	Ist die Batterie leer?
	Ist die Batterie schmutzig?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Ist das Hörakustiker feucht geworden?
Batterie entleert sich schnell.	War das Hörgerät längere Zeit eingeschaltet?
	Ist die Batterie alt?

MÖGLICHE LÖSUNG

Batterie austauschen.

Batterie reinigen oder wechseln.

Hörakustiker fragen

Exsikkator nutzen.

Hörgerät bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.

Datum auf der Batteriepackung prüfen.

27 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörgeräts Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound Originalteilen oder Hörgeräten für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörgeräte gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörgeräte ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörgeräts ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörgerät warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr ReSound-Hörgerät nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörgeräts zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörgerät erlischt.

28 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörgeräte von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 und +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörgeräts.



Funksender im Lieferumfang enthalten

ReSound LiNX 3D ist kompatibel mit iPhone 7 Plus, iPhone 7, iPhone 6s Plus, iPhone 6s, iPhone 6 Plus, iPhone 6, iPhone SE, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 5, iPad Pro (12.9-inch), iPad Pro (9,7 Zoll), iPad Air 2, iPad Air, iPad mini 4, iPad mini 3, iPad mini 2, iPad mini, iPad (4. Generation), iPod touch (6. Generation) und iPod touch (5. Generation) mit iOS 8.X oder neuer. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad Pro, iPad Air, iPad mini, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.



„Made for iPod/iPhone/iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für den Anschluss an das iPhone konstruiert ist und vom Entwickler dahingehend zertifiziert wurde, dass es den Apple-Leistungsnormen entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.



Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörgeräts an Ihren Hörakustiker vor Ort.

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- * Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- * Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DIE AUTOREN ODER AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUF DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEDLICHEM HAFTUNGSANSPRUCH, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FAHRLÄSSIGKEIT), SOGAR, WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN SIND.

Weltweite Vertretungen

ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup, Dänemark
Tel.: +45 45 75 11 11
resound.com

USt-IdNr. DK55082715

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
D-48157 Münster
Tel.: +49 251 - 20 39 6-0
Fax: +49 251 - 20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN ReSound Hörtechnologie
GmbH
Wimberggasse 14-16
1070 Wien
Tel: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.com

Schweiz

GN ReSound AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.com



Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zur R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG sind an ReSound A/S zu richten.

ReSound GN
.....